

# The Guardian Angel

Von water

## Kapitel 6: Eine kleine Ruhepause

Sorry, das Kappi is ein wenig kurz, aber es ist ja auch nur ein Übergangskapitel. Das nächste wird wieder länger versprochen.^^

Nach den anstrengenden Kämpfen gingen die Jungs bestens gelaunt in ihr Hotel zurück, wo sie von einem älteren Herren bereits erwartet wurden. „Na Jungs da kann man euch ja nur gratulieren.“ Meinte er glücklich. „Hey Mr. Dikenson, was machen sie den hier?“ Fragte Max verblüfft. Der Leiter der BBA sah die Jungs freundlich an. „Eure Managerin hat mich angerufen und gefragt ob ich nicht beim Finale zusehen wollte. Und als sie mir versichert hat, dass ihr gute Chancen hätten bin ich gleich ins nächste Flugzeug gestiegen.“ Jetzt blickten alle zu Melody hinüber, welche sich gerade auf einen Stuhl niederließ. „Du hast ihn angerufen und ihm gesagt dass wir ne echte Chance haben.“ Fragte Tyson verwirrt. Melody sah sie nicht an. Sie starrte die Wand und ignorierten die Anderen. Plötzlich hatte sie Angst, sie hatte Angst davor einen Fehler gemacht zu haben. Angst davor dass die Jungs jetzt sauer auf sie waren, doch warum. „Man du bist echt spitze Mel!“ Meinten Max und Tyson gleichzeitig. Sie schreckte hoch und sah die Jungs erstaunt aber auch erleichtert an. /Sie sind mir also nicht böse. Ein Glück. Moment./ Mr. Dikenson blickte sich verwundert zwischen den Jungs und ihrer Managerin um. „Wie habt ihr sie genannt?“ „Mel, Max dachte, das wäre doch ein passender Spitzname finden sie nicht auch?“ Fragte Ray freudig. Mr. Dikenson blickte das Mädchen fragend an. Und als er den Ansatz eines Lächeln bei ihr erkennen konnte freute er sich sehr für sie. /Sie scheint sich bei den Jungs wohl zu fühlen. Ich freue mich wirklich sehr für sie./ Doch dann fiel sein Blick sowohl auf die Haarspange als auch auf ihren verbundenen Knöchel. „Was hast du denn am Fuß gemacht?“ „Ach das ist nur halb so schlimm.“ Winkte Melody ab. „Na wenn du das sagst. Ich wollte euch nur mitteilen, dass ihr in zwei Tagen nach Amerika fliegt. Ach Melody ehe ich es vergesse ich müsste noch mit dir sprechen. Könntest du heute Abend noch kurz vorbei kommen?“ „Klar kein Problem.“ Nickte Melody bevor sich der ältere Mann verabschiedete. Die Jungs setzten sich zu ihr an den Tisch und gingen noch mal die einzelnen Kämpfe durch, wobei die Jungs von Kai jeden ihrer Fehler gezeigt bekamen. Melody hörte ihnen zu und musste sich zusammenreißen um nicht laut los zu lachen. Es war einfach zu komisch, wie Kai immer genervter wurde, Tyson mit seiner lockeren Art meinte das sie dass schon alles schaffen werden und Max, Ray und Kenny ließe einen Seufzer nach dem Anderen los und Melody sah dem allen zu und fühlte sich einfach wohl. Als Ray zu ihr hinüber blickte schlich sich ein Lächeln auf seine Lippen. Auch die Anderen folgten seinem Blick und mussten ebenfalls grinsen.

Ja selbst Kai konnte sich ein kleines Schmunzeln nicht verkneifen. „Hey Mel du solltest öfters lächeln das steht dir.“ Meinte Max plötzlich. Melody sah die Jungs fragend an ehe sie verstand. Ihre Bemühungen nicht laut los zulachen endeten mit ein stillen Lächeln welches sie selbst nicht bemerkt hatte. Danach stand sie auf und meinte, sie müsse jetzt zu Mr. Dikenson und verließ die Jungs. Auch diese machten sich kurze Zeit später auf den Weg zurück in ihre Zimmer wo sie ihre Sachen packten.

#### Bei Melody

„Ah Melody mein Kind schön das du da bist.“ Mr. Dikenson begrüßte sie freudig. Sie gingen ins Hotelzimmer und setzten sich auf das Sofa. „Also jetzt sag mal was ist passiert und sag nicht wieder das ist nicht so schlimm.“ Melody seufzte und begann zu erzählen. Von dem Unfall beim Training und dem Zwischenfall mit dem Fenster. „Ich dachte mir schon dass du den Stabilisator nicht ohne Grund trägst.“ Er zeigte auf die Feder in ihrem Haar und Melody nickte. „Möchtest du weiterhin bei ihnen bleiben?“ Fragte er besorgt. Die Brünette schreckte hoch und sah ihn entschlossen an. „Auf jeden Fall! Ich bleibe bei ihnen.“ Sagte sie mit Nachdruck. Der ältere Mann sah sie erstaunt an. „Bist du dir sicher?“ „Ja!“ „Na gut dann sprechen wir jetzt über Amerika.“

Als sie wieder zurück kam packte sie noch schnell ihre Sachen bevor sie wieder mit den Jungs nach Japan flog. Danach ging jeder nach Hause um sich vor der Reise nach Amerika nochmals gut auszuruhen.

#### Bei Kai

Kai saß mit einem älteren Mann am Tisch und hörte diesem stillschweigend zu. „Du musst in Amerika nach starken Bit Beast Ausschau halten!“ Meinte er mit strengem Ton. Kai nickte nur und er fuhr fort: „Wie sind die anderen Blader der BBA?“ „Sie sind nicht der Rede wert. Keine Gegner nur ein Haufen Kinder.“ Sagte Kai kalt. Er hatte auf ein solches Gespräch keine Lust. „Und was ist mit eurer Managerin?“ Fragte der Mann plötzlich. Kai stockte, was sollte die Frage über Melody? „Was meinst du?“ „Ich bitte dich Kai. Sie wurde ebenfalls als Bladerin eingetragen. Hast du sie schon mal bladen sehen?“ Fragte er eindringlich. „Nein,“ log Kai „wieso fragst du?“ Ein fieses Grinsen legte sich auf die Lippen des älteren. „Beobachte sie gut. Wenn sie diejenige ist, die ich denke wird sie Biovolt an die Spitze des Bladesports führen. Sie könnte gut zu meiner spezial Gruppe passen. Lass sie nicht aus den Augen.“ „Ja Großvater.“ Damit verschwand Kai aus dem Haus. /Was will er von Mel? Wieso hab ich ihretwegen gelogen und wieso würde sie in diese spezial Gruppe passen?/ Kai lief bei seinen wenigen Erinnerungen an diese Blader ein Schauer über den Rücken. Sie waren kalt, unberechenbar und waren zu außergewöhnlichen und erschreckenden Dingen fähig. Sie wurden nie für wichtige Turniere eingetragen und werden auch nicht an der WM teilnehmen. Sein Großvater war der Meinung es wäre zu riskant, da keiner der Blader ihnen wirklich loyal war und gerne mal über sein Ziel hinausschießt. Kai versand einfach nicht warum solch Blader für die Biovolt kämpfen sollten. Melody passte doch nie im Leben zu ihnen. Sie war ganz anders.